

Vorträge

- **Nach der Wahl ist vor der Wahl**
Europäische Frauen- und Gleichstellungspolitik
Maria Noichl, MdEP
- **Kampfbegriff „Gender“**
Antifeminismus & rechter Populismus in Europa
*Dr.ⁱⁿ Stefanie Mayer, Politikwissenschaftlerin
(Universität FH-Campus Wien)*
- **Feminismus in Europa**
Zwei Männer auf einer Reise durch einen
Kontinent der Ungleichheit
HERR & SPEER, freie Autoren und Aktivisten

Die Vorträge beginnen jeweils um 18.30 Uhr

Anmeldung

Die Vortragsreihe ist öffentlich und steht allen
am Thema Interessierten offen.

Kontakt

Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg
www.oth-regensburg.de > Gender und Diversity

Prof.ⁱⁿ Dr. Clarissa Rudolph
clarissa.rudolph@oth-regensburg.de

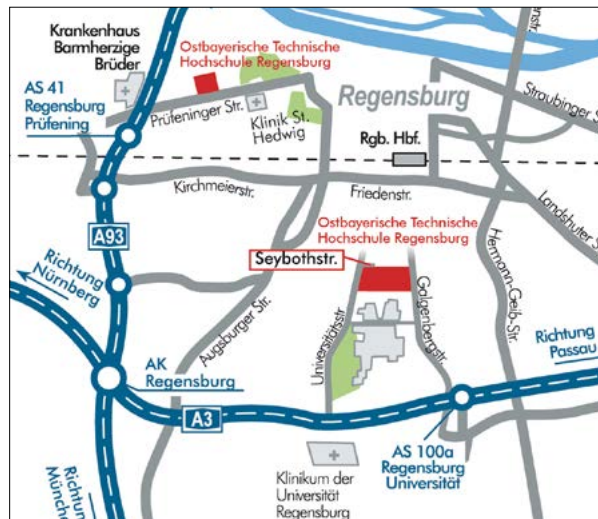
Prof.ⁱⁿ Dr. Christine Süß-Gebhard
christine.suess-gebhard@oth-regensburg.de

Veronika Rösch M.A.
veronika1.roesch@oth-regensburg.de

Veranstaltungsort

Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg
(OTH Regensburg)
Seybothstraße 2
93053 Regensburg

Raum S 322 / 3. Stock (Aufzug vorhanden)
Beginn: 18.30 - ca. 20.00 Uhr



Das Geschlecht der Europa – Europäische Integration und Geschlechtergerechtigkeit

Mit der Wahl von Ursula von der Leyen zur Präsidentin der EU-Kommission scheint eine neue Zeitrechnung für Europa bzw. die Europäische Union zu beginnen. Die erste weibliche Kommissionsvorsitzende hat in ihrer Bewerbungsrede angekündigt, dass sie auf eine geschlechtsparitätisch besetzte Kommission hinwirken will. Ist das Patriarchat nun am Ende?

Es wird zu beobachten sein, inwieweit die Kommissionspräsidentin ihre ambitionierten Ziele umsetzen kann. Weit mehr muss aber daran erinnert werden, dass der Prozess der europäischen Integration und das Streben nach Geschlechtergerechtigkeit eine Aufgabe aller EU-Gremien und aller Mitgliedsstaaten, aber mindestens genauso der Zivilgesellschaft ist. Und es muss daran erinnert werden, dass sich parallel zu den bisherigen gleichstellungspolitischen Bestrebungen auch sichtbare und machtvollere Gegenbewegungen etabliert haben.

In der Veranstaltungsreihe werfen wir einen Blick auf die Vor- und Rückwärtsbewegungen europäischer Frauen- und Gleichstellungspolitik und auf die Rolle der verschiedenen politischen Akteur*innen. Wo gibt es Erfolge, wo Niederlagen zu verzeichnen, wer hat welche Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten und wie sehen die Zukunftsperspektiven von Gleichstellung und Feminismus in Europa aus?

Die eingeladenen Referent*innen geben aus ganz unterschiedlichen Perspektiven Ein- und Ausblicke auf diese Fragen und laden zur Diskussion ein.

Dienstag, 29.10.2019

Nach der Wahl ist vor der Wahl

Europäische Frauen – und Gleichstellungspolitik
Maria Noichl (MdEP)

Zwar wächst das gesellschaftliche Bewusstsein für vorhandene Diskriminierungen von Frauen und anderen Gruppen stetig, aber gleichzeitig wächst auch der Widerstand gegen eine Politik, die diese Missstände beheben will. Dabei beobachten wir eine sich immer weiter polarisierende Debatte, die von der Straße bis in die (europäischen) Parlamente reicht und dort am status quo rüttelt oder progressive Gesetze ganz verhindert.

Die neue Legislaturperiode des Europäischen Parlaments begann mit einem aus gleichstellungs- und frauenpolitischer Perspektive hoffentlich positiven Vorzeichen: der ersten Präsidentin der Europäischen Kommission, mit dem Versprechen einer paritätischen Kommission. Wir stellen uns heute die Frage: Wie hat sie dieses Versprechen umgesetzt? Welche Prioritäten wird die Kommission setzen? Und wird die EU es schaffen, wieder ein Motor für die Gleichstellung der Geschlechter zu werden?

Dienstag, 19.11.2019

Kampfbegriff „Gender“

Antifeminismus & rechter Populismus in Europa
Dr.ⁱⁿ Stefanie Mayer (Politikwissenschaftlerin)

Der Begriff „Gender“ bzw. die sogenannte „Gender-Ideologie“ wurde in den letzten Jahren zur Chiffre für Gleichstellungspolitiken sowie für sexuelle und reproduktive Rechte und damit weltweit zu einem wichtigen Kampfbegriff rechter politischer Strömungen. Besonders gegen die rechtliche Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Paare, gegen Sichtbarkeit und Anerkennung von Transpersonen, gegen Frauenförderung, Gender Mainstreaming und akademischer Gender Forschung sowie gegen Sexualerziehung und geschlechtssensible Pädagogik wird mobilgemacht. An diesen Schnittstellen von Antifeminismus und Homophobie finden Akteur*innen zusammen, die sonst kaum Berührungspunkte aufweisen. Der Vortrag geht an Hand der Analyse dominanter Argumentationsmuster der Frage nach, welche Rolle der genderfixierte Antifeminismus für rechte Populismen in Europa spielt.



Dienstag, 07.01.2020

Feminismus in Europa

Zwei Männer auf einer Reise durch einen Kontinent der Ungleichheit
HERR & SPEER (Aktivisten und Autoren)

Im Frühjahr 2019 reisten die Aktivisten, Autoren und deutschen UN Women #HeForShe Botschafter Vincent Immanuel Herr und Martin Speer durch zwölf europäische Länder. Mit im Gepäck die Frage, wie es um Gleichberechtigung in Europa steht und welche Rolle Männer im Feminismus spielen (können).

In ihrem Vortrag mit ausführlichem Diskussionsteil geben sie einen Einblick in ihre Erfahrungen. Sie trafen nordirische Feministen im Kampf für Abtreibungsrechte, besuchten das European Institute for Gender Equality in Litauen und erfuhren in Spanien, wie prägend traditionelle Familienbilder noch sind. Herr & Speer beobachten vielfältiges feministisches Engagement in Europa. Doch um wirklich weiter zu kommen, braucht es effektiveren Einsatz über Grenzen hinweg, konsequenteres politisches Handeln – und mehr Empathie und Problembewusstsein bei Männern.